

Bericht zum Management-Cup Bayern am 13./14.11.2015 in Augsburg

Am Freitag, den 13. November 2015 fanden sich im Hörsaal 2.27 der Hochschule Augsburg 30 interessierte Studentinnen und Studenten ein, um ihr betriebswirtschaftliches Wissen im Rahmen eines computergestützten Planspiels unter Beweis zu stellen. Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen fanden einen Einstieg in die Thematik durch das haptische Planspiel SEED, das auf leicht verständliche Weise betriebswirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt.

Die Studierenden empfanden dieses Planspiel als gelungenen Start in die Veranstaltung. Insbesondere für Teilnehmer ohne betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse ermöglichte das Planspiel einen schnellen Einstieg in das unternehmerische Umfeld. Und auch Studierende betriebswirtschaftlicher Fachrichtung profitierten, da so teilweise vergessenes Wissen wieder aktiviert wurde.

Anschließend traten fünf Gruppen auf einem Markt gegeneinander an, um den Hochschulsieger des computergestützten Gründungsplanspiels im Campus-Cup der Hochschule Augsburg zu ermitteln. Professor Waibel ermöglichte diese Veranstaltung, die von ihm und Herrn Ulrich als Spielleiter durchgeführt wurde.

Während zwei Gruppen die Strategie der Kostenführerschaft wählten, entschieden sich zwei Teams für eine Premiumstrategie, ein Team setzte auf eine Hybridstrategie. Für die Erstellung und Präsentation eines Businessplans konnten die ersten Punkte erzielt werden. Im anschließenden Wettbewerb zeigte sich, wer bei der Umsetzung das beste Gespür für die jeweilige Marktsituation hatte. Insgesamt wurde über sechs Perioden gespielt. Alle Teams setzten die von Ihnen gewählten Strategien konsequent und bis ins Detail durchdacht um.

Die guten Teamleistungen führten dazu, dass bis zur abschließenden Präsentation noch nicht feststand, welches Team den Sieg davon tragen würde.

Bei der Abschlusspräsentation überzeugte ein Team, das bereits im Wettbewerb vorne lag. Dieses Team wurde somit Sieger des Wettbewerbs und darf nun zum Master-Cup nach Regensburg fahren. Das knapp unterlegene Team auf Platz 2 qualifizierte sich ebenfalls für die nächste Runde.

Insgesamt zogen die Gruppen nach dem zweitägigen Planspiel ein positives Feedback. Alle Unternehmen konnten Gewinne erzielen und sich erfolgreich am Markt behaupten. So waren trotz der am Ende äußerst knappen Entscheidung auch die Teams mit Ihren unternehmerischen Erfolgen zufrieden, die sich nicht für den Master-Cup qualifizieren konnten.